

KIA Sportage 2.0 CRDi EX 4WD (RPF)

Fünftüriger SUV der Mittelklasse (103 kW / 140 PS)

ADAC Testergebnis

Note 2,7

Der Sportage ist der kleine Bruder des erfolgreichen Kia Sorento. Mit einem umfangreichen Ausstattungs- und Sicherheitspaket möchte der gut verarbeitete City-Roader an die Erfolge seines Vorbildes anknüpfen. ESP und Kopfairbags sind Serie, der variable Allradantrieb in dieser Version ebenfalls. Der 2-Liter-Dieselmotor bewegt den Wagen recht passabel, der Verbrauch hält sich dabei noch im Rahmen. In der Zwischenzeit ist auch der Partikelfilter serienmäßig vorhanden. Für rund 29.000 Euro ein erschwingliches wenn auch nicht wirklich günstiges Angebot für den Geländewagen-Fan.

Karosserievarianten: keine. **Konkurrenten:** Ford Maverick, Honda CR-V, Hyundai Tucson, Mitsubishi Pajero Pinin, Toyota RAV 4.

- + üppige Ausstattung
- + vorne und hinten viel Platz
- + einfache Bedienung
- + gute Fahrstabilität, ESP
- + variabler Allradantrieb
- + durchgehende Kopfairbags
- + Partikelfilter Serie

- kleiner Kofferraum
- recht hoher Verbrauch



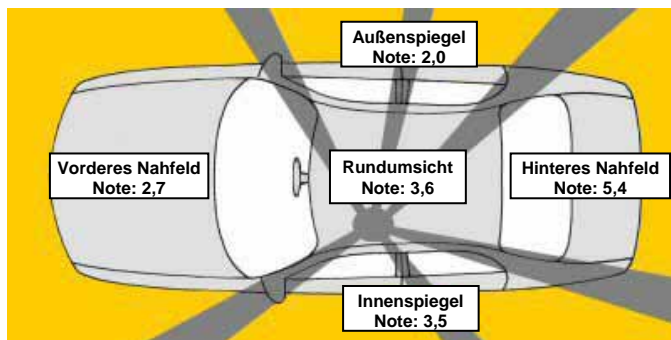
Karosserie/Kofferraum

Note 2,8

Verarbeitung

Note: 2,8

- + Die Verarbeitung der Karosserie macht einen guten Eindruck. Türen und Klappen schließen satt, Spaltabstände verlaufen überwiegend gleichmäßig. Schade, dass die breiten Kunststoff-Seitenschutzleisten lackiert sind. So können sie schnell verkratzen, während sie die Karosserieflanken vor kleinen Beschädigungen schützen. Im Innenraum gefällt die ebenfalls gute Verarbeitung (Ledersitze gegen Aufpreis, Schwellerleisten aus Aluminium mit "Sportage"-Aufschrift). Auf der serienmäßigen Dachreling können Gegenstände bis zu 75 kg Gewicht transportiert werden.



Die Rundumsicht-Note informiert über die Sichtbehinderung des Fahrers durch Fensterpfosten und Kopfstützen. Bei den Innen- und Außenspiegeln werden deren Sichtfelder aus dem Blickwinkel des Fahrers bewertet. Die Noten des vorderen und hinteren Nahfeldes zeigen, wie gut der Fahrer Hindernisse unmittelbar vor bzw. hinter dem Fahrzeug erkennt.

Die maximale Anhängelast darf 1600 kg betragen. Unter der Kofferraumabdeckung befindet sich ein vollwertiges Ersatzrad auf einer Alufelge.

- Der Motorraum ist kaum nach unten geschützt, so kann ungehindert Schmutz eindringen. Der Tankverschluss ist nicht in die Zentralverriegelung mit einbezogen.

Sicht

Note: 2,9

- Die Rundumsicht ist insgesamt noch durchschnittlich.
- + Durch die leicht erhöhte Sitzposition hat man das Verkehrsgeschehen gut im Blickfeld, obgleich man das vordere Ende des Wagens nur erahnen kann. Der Innenspiegel mit integriertem Digital-Kompass blendet bei störendem Scheinwerferlicht automatisch ab, die Außenspiegel sind beheizbar. An den Auflageflächen der Scheibenwischer ist auch die Frontscheibe beheizbar.
- Weder Xenon-Scheinwerfer noch eine akustische Einparkhilfe sind erhältlich.

Ein-/Ausstieg

Note: 2,9

- Trotz der hohen Türausschnitte ist das Ein- und Aussteigen wegen der breiten Schweller nicht sehr komfortabel; leicht verschmutzt man sich die Kleidung. Hinten stört der weit vorne liegende Radkasten.
- + Die Zentralverriegelung lässt sich mit einer praktischen Fernbedienung betätigen.
- Die Türaufhalter sind zu schwach ausgelegt, um geöffnete Türen an Steigungen oder bei starkem Wind sicher offen zu halten. Zudem kann man sich besonders leicht versehentlich aussperren.

Kofferraum-Volumen*

Note: 3,3

- Mit 315 l ist der Kofferraum für die Fahrzeugklasse ziemlich klein.

Werden die Rücksitze umgelegt und im Boden versenkt, so steigt das Volumen auf 760 l (gemessen bis zur Fensterunterkante).



Mit 315 l Volumen ist der Kofferraum des Sportage einer der kleinsten in seiner Klasse. Ein Ford Maverick bietet z.B. mit 360 l Volumen erheblich mehr Platz.

Kofferraum-Zugänglichkeit

Note: 2,1

- + Die Kofferraumklappe lässt sich leicht öffnen und schließen. Zum Einladen kleinerer Gegenstände lässt sich die Heckscheibe separat öffnen. Die Ladefläche hat eine durchschnittliche Höhe von 73 cm, es stört aber keine Bordwand, über die das Gepäck beim Einladen gehoben werden muss. Durch das praktische Format lässt sich der Kofferraum gut nutzen (die seitlichen Federbein-Donnlager stören ein wenig).



Die separat zu öffnende Heckscheibe ist besonders in engen Parklücken von Vorteil.

Kofferraum-Variabilität

Note: 1,2

- + Die Rücksitzlehnen und -flächen lassen sich leicht im Boden versenken - der Ladeboden ist durchgehend eben. Der Klappmechanismus lässt sich sehr leicht und schnell bedienen, die Kopfstützen können eingesteckt bleiben. Für lange, sperrige Gegenstände lässt sich die Beifahrerlehne vorklappen. Zum Verstauen von Kleingepäck ist ein kleines Ablagefach sowie ein Gepäcknetz vorhanden.
- Eine Durchladeluke fehlt in der Rücksitzlehne.

Innenraum

Note 2,1

Bedienung

Note: 1,9

- + Der Sportage lässt sich leicht bedienen. Pedale, Schalthebel und

Zündschloss sind gut angeordnet, das Lenkrad ist in der Höhe einstellbar. Die Bedienelemente von Radio und Heizung liegen gut im Griffbereich, die Funktionalität der serienmäßigen Klimaautomatik ist sehr gut. Die Fenster sind elektrisch zu bedienen (nur das Fahrerfenster mit Abwärtsautomatik). Vorne sind viele teils praktische Ablagen und Getränkehalter vorhanden; auch lässt sich ein Staufach unter dem Beifahrersitz herausziehen. Mit dem Bordcomputer ist u.a. der Durchschnittsverbrauch abrufbar. Im Gepäckraum gibt es eine 12-V-Steckdose. Das Becker-Navigationssystem ist einfach in der Bedienung und führt sicher zum Ziel (Aufpreis). Insgesamt ist die Ergonomie einwandfrei; man gewöhnt sich schnell an die Funktionen des Sportage.

- Für Fahrlicht und Nebelschlussleuchte fehlen Kontrollleuchten (Nebelschlussleuchte im Schalter außerhalb des direkten Sichtfeldes und zudem schlecht erreichbar). Das Handschuhfach ist nur bei eingeschaltetem Licht beleuchtet. Zum Angurten hinten sind wegen der losen Gurtschlösser zwei Hände nötig.



Sowohl die Verarbeitungsqualität als auch die Bedienbarkeit zeigen einen großen Fortschritt zum Vorgänger.

Raumangebot vorne*

Note: 2,2

- + Die Vordersitze lassen sich für Insassen bis ca. 1,90 m Größe zurückstellen. Durch die große Kopffreiheit und Innenbreite hat man ein angenehmes Raumgefühl.

Raumangebot hinten*

Note: 1,9

- + Selbst wenn die Sitze vorn für 1,85 m große Insassen eingestellt sind, haben hinten Mitfahrer bis 2,0 m Größe genügend Platz, auch in der Breite.
- Der mittlere Sitzplatz ist eher ein Notsitz und nur für schmale Personen oder kurze Strecken zu empfehlen.

Innenraum-Variabilität

Note: 3,0

- + Die Beifahrersitzlehne ist umklappbar (siehe Kofferraum-Variabilität).

Komfort

Note 2,7

Federung

Note: 3,0

Die in Richtung straff tendierende Federung ist insgesamt ausgewogen abgestimmt und dämpft die meisten Unebenheiten recht gut. Einzelhindernisse bekommen die Insassen zeitweise deutlich zu spüren. Wanken und Seitenneigung sind durchschnittlich.

Sitze

Note: 2,3

- + Die Vordersitze sind komfortabel gefedert und bieten eine einwandfreie Sitzposition; lediglich die Seitenführung und die Unterstützung im Lendenbereich könnten besser sein. Der Fahrer

kann seine Füße fest abstützen. Hinten sind die Sitze auch gut gefedert, die Lehnen sind besonders hoch. Das gelochte Leder verbessert die Atmungsaktivität.

- Hinten sitzen Erwachsene in unbequemer Hockhaltung bei wenig Schenkelunterstützung, weil die Sitzflächen zu nah am Boden bzw. zu wenig nach hinten geneigt sind.

Innengeräusch

Note: 2,3

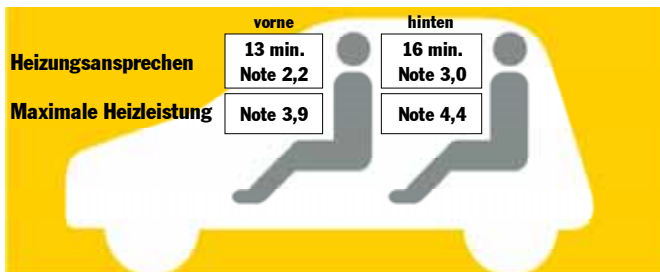
- + Der gemessene Innengeräuschpegel ist bis 130 km/h niedrig. Auch bei höherer Geschwindigkeit wird das Geräusch überwiegend als unaufdringlich empfunden.

Heizung, Lüftung

Note: 2,9

(Heizungstest bei -10 °C in der ADAC-Klimakammer) Der vordere Bereich wird von der Heizung durchschnittlich schnell erwärmt, hinten dauert es länger.

- + Die serienmäßige Klimaautomatik mit Pollenfilter sorgt im Sommer für angenehme Temperaturen. Ein Luftgütesensor stellt bei schlechter Luftqualität automatisch auf Umluftbetrieb um.
- Die hinteren Seitenscheiben lassen sich nur zu zwei Dritteln öffnen.



Heizung - Aufwärmzeit von -10°C auf +22°C.

Motor/Antrieb

Note 2,3

Fahrleistungen*

Note: 2,4

- + Der Dieselmotor verhilft dem Fahrzeug zu recht guten Fahrleistungen. Auch aus niedrigen Drehzahlen zieht der Wagen gut an und beschleunigt ordentlich, wenn man die Gänge weit ausdreht.

Laufkultur

Note: 3,0

Den Kaltstart ausgenommen, bei dem der Motor stark vibriert, ist das Laufverhalten des Motors unauffällig.

Schaltung

Note: 2,3

- + Die Gänge lassen sich überwiegend leicht schalten. Nur beim schnellen Einlegen des Rückwärtsganges kann es zu Geräuschen im Getriebe kommen.

Getriebeabstufung

Note: 1,5

- + Die Abstufungen der sechs Gänge passen sehr gut zur Leistungscharakteristik des Fahrzeuges. In den meisten Fahrsituationen steht eine passende Übersetzung zur Verfügung.

Fahreigenschaften

Note 2,8

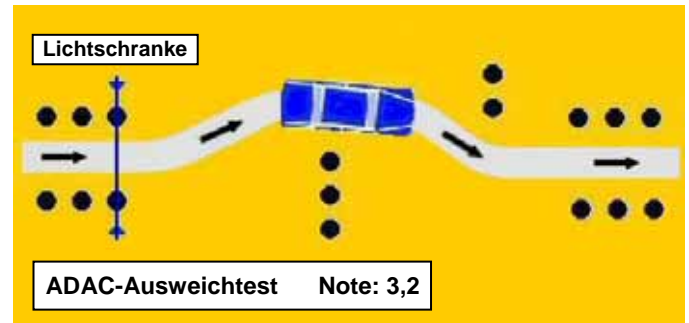
Fahrstabilität

Note: 3,0

Beim ADAC-Ausweichtest zeigt sich der Wagen deutlich untersteuert und schiebt über die Vorderräder, wird aber durch ESP eingebremst. Der Sportage verlangt viel Lenkarbeit, bleibt insgesamt spurtreu und zeigt keine Neigung zum Ausbrechen mit dem Heck.

- + Der neue Kia Sportage verhält sich bei jedem Tempo richtungsstabil. In kritischen Situationen (z.B. schnelles Ausweichmanöver) hilft das serienmäßige ESP, die Spur zu halten und Schleudern zu vermeiden. Der variable Allradantrieb, kombiniert mit einer Trakti-

onskontrolle sorgt für gute Traktion, es gibt aber keine Differential-Sperren.



Beim ADAC-Ausweichtest erfolgt die Einfahrt in die Pylonengasse mit einer Geschwindigkeit von 90 km/h bei mindestens 2000 Motorumdrehungen im entsprechenden Gang. Geprüft wird die Fahrzeugreaktion, d.h. die Beherrschbarkeit beim anschließenden Ausweichen.

Kurvenverhalten

Note: 2,3

- + In Kurven untersteuert der Wagen - ein Verhalten, das weniger geübten Fahrern entgegen kommt. Das ESP hilft auch hier, das Fahrzeug zu stabilisieren, wenn das Tempo zu hoch ist und wirkt Schleuderbewegungen bereits im Ansatz entgegen.

Lenkung*

Note: 2,8

Die Lenkung des Kia Sportage ist leichtgängig, besitzt jedoch erhöhte Rückstellkräfte. Diese lassen das Auto behäbiger wirken, als es eigentlich ist. Der Wendekreis von 11,6 m ist für die Fahrzeuggröße durchschnittlich.

- + Die Lenkung spricht recht gut an und vermittelt dem Fahrer genügend Kontakt zur Fahrbahn.

Bremse

Note: 2,9

Die Bremswirkung ist durchschnittlich. Bei einer Vollbremsung aus 100 km/h bis zum Stillstand sind 41 m notwendig (Mittel aus zehn einzelnen Messungen, halbe Beladung, Serienreifen). Ansprechverhalten und Dosierbarkeit sind gut.

Sicherheit

Note 3,0

Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme

Note: 2,9

- + Das Fahrzeug ist serienmäßig mit ESP, aber ohne Bremsassistent ausgestattet. Die hoch gesetzten Rückleuchten sind von nachfolgenden Wagenlenkern gut zu erkennen. Rückleuchten warnen bei geöffneten Türen vorne und hinten.
- Der Kraftstoff-Einfüllstutzen befindet sich auf der gefährlichen linken, dem Verkehr zugewandten Seite.

Passive Sicherheit - Insassen

Note: 2,7

- + Die Höhe der vorderen Kopfstützen reicht für Personen bis zu 1,80 m, hinten nur bis ca. 1,60 m Körpergröße.
- + Außer Front- sind vorn Seiten-Airbags und ist ein nach hinten durchgehendes Kopf-Airbagsystem Serie. Der Seatbelt-Reminder erinnert den Fahrer daran, sich anzuschnallen. Die vorderen Gurte sind mit Kraftbegrenzern und Straffern ausgestattet. An den stabilen, griffgerechten Türgriffen lässt sich hohe Zugkraft aufbringen. So kann man nach einem Unfall verklemmte Türen leichter öffnen.

Kindersicherheit

Note: 3,3

- Nur auf den beiden äußeren Sitzen im Fond ist die Montage von Kindersitzen erlaubt, dort auch mittels Isofix.
- + Die Gurtlängen reichen auch für Kinderrückhaltesysteme mit besonders hohem Gurtbedarf aus (Außensitze).
- Den elektrischen Fensterhebern fehlt eine Einklemmsicherung. Auf dem Beifahrersitz und auch dem hinteren Mittelsitz dürfen laut

Betriebsanleitung keine Kindersitze montiert werden. Die Schlösser der Rücksitzgurte sind an flexiblen Gurten befestigt. Dadurch ist es mühsam, Kinder-Rückhaltesysteme zu befestigen.

Fußgängerschutz

Note: 4,0

- Obwohl die Karosseriefrent glattflächig ist, ist bei einem Fußgängerunfall das Verletzungsrisiko erhöht, weil sich unter der Motorhaube in geringen Abständen harte Bauteile befinden. Gedanken über eine geringere Aggressivität gegenüber Fußgängern hat man sich offensichtlich kaum gemacht.

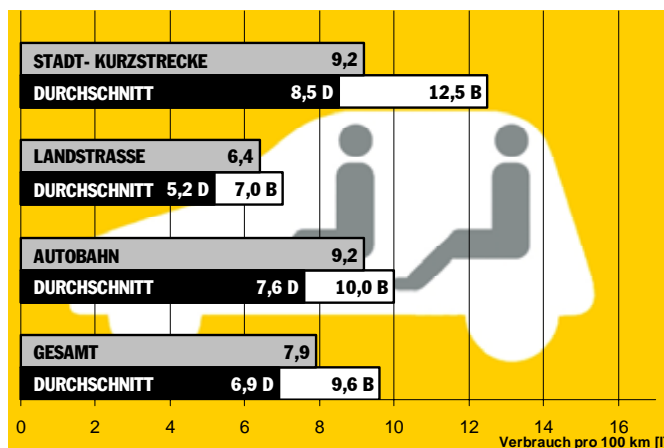
Verbrauch/Umwelt

Note 2,9

Verbrauch*

Note: 4,2

- Der Sportage konsumiert trotz Dieselmotor relativ viel Kraftstoff. Innerorts sind es 9,2 l, außerorts 6,4 l und auf der Autobahn 9,2 Liter Diesel auf 100 km. Im Durchschnitt liegt der Verbrauch bei 7,9 l.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km - Klassendurchschnitt für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und Fahrzeuge mit Ottomotor (B).

Abgas

Note: 1,6

- + Der Wagen verfügt serienmäßig über einen geschlossenen Diesel-Partikelfilter. So sind die Anteile an Schadstoffen und Partikeln im Abgas erfreulich niedrig.

Wirtschaftlichkeit*

Note 2,7

Betriebskosten

Note: 2,1

- + Dem höheren Verbrauch steht der günstigere Preis für Diesel-

Kraftstoff gegenüber. Insgesamt sind die Betriebskosten im Vergleich zum Benziner daher noch verhältnismäßig niedrig.

Werkstatt- und Reifenkosten

Note: 3,5

Für eine Beurteilung lagen uns noch keine Daten des Herstellers vor - die Werkstattkosten wurden deshalb geschätzt.

- + KIA gewährt eine dreijährige Herstellergarantie - ohne Kilometerbegrenzung.

Wertstabilität

Note: 2,9

Dem Sportage, vor allem mit dem 2,0 Liter Dieselmotor kann ein beständiger Restwertverlauf prognostiziert werden. Dazu trägt auch der serienmäßige Rußpartikelfilter bei.

Kosten für Neuanschaffung

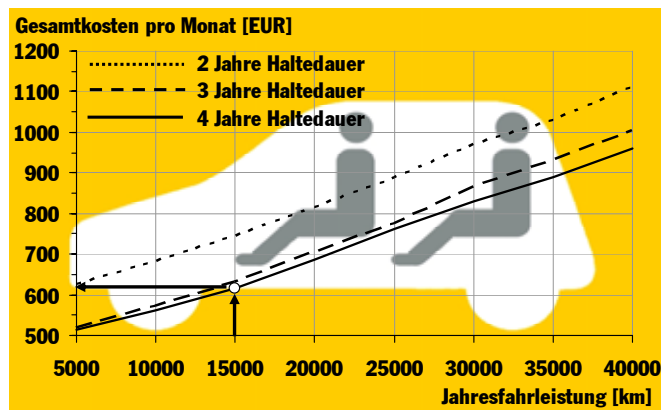
Note: 3,3

Nicht billig - nicht teuer: Auch die Note für die Anschaffungskosten liegt im Klassendurchschnitt.

Fixkosten

Note: 4,3

- Die fixen Kosten trüben jedoch ein wenig die insgesamt positive Kostenbilanz: Zu den höheren Steuern für den Dieselmotor gesellt sich auch noch eine ungünstig hohe Typklasseneinstufung in der Haftpflichtversicherung, was den Beitrag hierfür relativ teuer macht. Die Vollkasko dagegen bewegt sich noch im Durchschnitt.



Anhand von Jahresfahrleistung und Fahrzeughaltedauer ermitteln Sie Ihre persönlichen monatlichen Autokosten (Beispiel: 616 Euro bei 15000 km jährlicher Fahrleistung und 4 Jahren Haltedauer).

Die Motorvarianten

in der preisgünstigsten Modellversion

Typ	2.0 16V	2.7 V6	2.0 CRDi
Aufbau/Türen	GE/5	GE/5	GE/5
Zylinder/Hubraum [ccm]	4/1975	6/2656	4/1991
Leistung [kW(PS)]	104(141)	129(175)	103(140)
Max.Drehmoment [Nm]bei U/min	184/4500	241/4000	305/1800
0-100 km/h[s]	10,4	10,5	12,0
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	180	180	177
Verbrauch pro 100 km [l]	9,0N	10,7N	7,9D
Versicherungsklassen KH/VK/TK	19/19/17	19/20/17	21/20/17
Steuerbefreiung [Euro](Monate)	-	-	-
Monatliche Gesamt-Kosten[Euro]	551	737	597
Grundpreis[Euro]	19.995	31.820	27.150

Aufbau:

ST = Stufenheck
SR = Schrägheck
CP = Coupe
CA = Cabriolet
RO = Roadster

KB = Kombi
KT = Kleintransporter
TR = Transporter
GR = Großraumlimousine
BU = Bus

GE = Geländewagen
PK = Pick-Up

Versicherung:
KH = KFZ-Haftpfl.
VK = Vollkasko
TK = Teilkasko

Kraftstoff:
N = Normalbenzin
S = Superbenzin
SP = SuperPlus
D = Diesel

Daten und Messwerte

4-Zylinder Diesel	Schadstoffklasse Euro4
Hubraum	1991 ccm
Leistung	103 kW (140 PS)
bei	4000 U/min
Maximales Drehmoment	305 Nm
bei	1800 U/min
Kraftübertragung	permanenter Allradantrieb
Getriebe	6-Gang-Schaltgetriebe
Reifengröße (Serie)	235/60R16H
Reifengröße (Testwagen)	235/60R16H
Bremsen vorne/hinten	Scheibe/Scheibe
Wendekreis links/rechts	11,6 m
Höchstgeschwindigkeit	177 km/h
Beschleunigung 0-100 km/h	12,0 s
Überholvorgang 60-100 km/h (2.+3. Gang)	7,2 s
Bremsweg aus 100 km/h	41 m
Testverbrauch Schnitt pro 100 km (Diesel)	7,9 l
Testverbrauch pro 100 km Stadt/Land/BAB	9,2/6,4/9,2 l
CO ₂ -Ausstoß Herstellerangabe/Test	187 g/km/ 209 g/km
Innengeräusch 130 km/h	68 dB(A)
Länge/Breite/Höhe	4350 mm/1840 mm/1730 mm
Leergewicht/Zuladung	1760 kg/500 kg
Kofferraumvolumen normal/geklappt	315 l/760 l
Anhängelast ungebremst/gebremst	750 kg/1600 kg
Dachlast	75 kg
Tankinhalt	58 l
Reichweite	730 km
Allgemeine Garantie	3 Jahre
Rostgarantie	6 Jahre

ADAC-Testwerte *kursiv*

Kosten

Monatliche Betriebskosten	123 Euro
Monatliche Werkstattkosten(geschätzt)	63 Euro
Monatliche Fixkosten	111 Euro
Monatlicher Wertverlust	319 Euro
Monatliche Gesamtkosten	616 Euro
(vierjährige Haltung, 15000 km/Jahr)	
Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK	21/20/17
Grundpreis	29.000 Euro

Ausstattung

Technik

Automatikgetriebe	nicht erhältlich
Bremsassistent	nicht erhältlich
Fahrstabilitätskontrolle, elektronisch	Serie
Kurvenlicht	nicht erhältlich
Parkhilfe, elektronisch	nicht erhältlich
Reifendruckkontrolle	nicht erhältlich
Reserverad, vollwertig (auf Alufelge)	Serie
Verbrauchsanzeige (Bordcomputer)	Serie
Xenonlicht	nicht erhältlich

Innen

Airbag, Seite vorne/hinten	Serie/nicht erhältlich
Airbag, Seite, Kopf vorne/hinten	Serie
Audioanlage (mit CD)	Serie
Fensterheber, elektrisch vorne/hinten	Serie
Frontscheibe beheizbar (nur Wischerablage)	Serie
Isofix-Kindersicherungssystem	nicht erhältlich
Klimaautomatik (mit Luftgütesensor)	Serie
Navigationssystem (mit Farbdisplay 2152 Euro)	667 Euro°
Rücksitzlehne und -bank umklappbar (asymmetrisch geteilt)	Serie
Sitzbezüge, Leder (mit Sitzheizung)	1385 Euro°
Sitze, vorn, höhen-/neigungsverstellbar	Serie
Zentralverriegelung (mit Fernbedienung)	Serie

Außen

Außenspiegel, elektrisch einstell-/beheizbar	Serie
Dachreling	Serie
Heckscheibe separat zu öffnen	Serie
Scheinwerfer-Reinigungsanlage	nicht erhältlich
Schiebe-Hubdach (mit Leder-Paket)	2050 Euro

°im Testwagen vorhanden

Testzeugnis

Technik/Umwelt(Testergebnis)2,7

Karosserie/Kofferraum 2,8

Verarbeitung	2,8
Sicht	2,9
Ein-/Ausstieg	2,9
Kofferraum-Volumen*	3,3
Kofferraum-Zugänglichkeit	2,1
Kofferraum-Variabilität	1,2

Innenraum 2,1

Bedienung	1,9
Raumangebot vorne*	2,2
Raumangebot hinten*	1,9
Innenraum-Variabilität	3,0

Komfort 2,7

Federung	3,0
Sitze	2,3
Innengeräusch	2,3
Heizung, Lüftung	2,9

Motor/Antrieb 2,3

Fahrleistungen*	2,4
Laufkultur	3,0
Schaltung	2,3
Getriebeabstufung	1,5

Fahreigenschaften 2,8

Fahrstabilität	3,0
Kurvenverhalten	2,3
Lenkung*	2,8
Bremse	2,9

Sicherheit 3,0

Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme ...	2,9
Passive Sicherheit - Insassen	2,7
Kindersicherheit	3,3
Fußgängerschutz	4,0

Umwelt 2,9

Verbrauch*	4,2
Abgas	1,6

Wirtschaftlichkeit* 2,7

Betriebskosten*	2,1
Werkstatt-/Reifenkosten*	3,5
Wertstabilität*	2,9
Kosten für Neuanschaffung*	3,3
Fixkosten*	4,3

Der ADAC-Autotest beinhaltet über 300 Prüfkriterien. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die wichtigsten und die vom Durchschnitt abweichenden Ergebnisse abgedruckt. Die Einzelbewertungen gehen mit unterschiedlicher Wichtung in die Gesamtnote ein, mit * gekennzeichnete Kriterien und Noten beziehen sich auf die Fahrzeugklasse.

Notenskala:

Sehr gut	0,6 - 1,5
Gut	1,6 - 2,5
Befriedigend	2,6 - 3,5
Ausreichend	3,6 - 4,5
Mangelhaft	4,6 - 5,5

Dieser ADAC-Autotest ist nach dem neuen, aktualisierten ADAC-Autotest-Verfahren 2006 erstellt. Neben zahlreichen Änderungen, insbesondere im Bereich Sicherheit, wurde der Notenspiegel dem Stand der aktuellen Technik angepasst. Aus diesem Grund ist dieser ADAC-Autotest nicht mit Autotests vor dem 01.03.2006 vergleichbar.

Alle Angaben (Daten, Ausstattung und Preise) entsprechen dem Stand Mai 2007